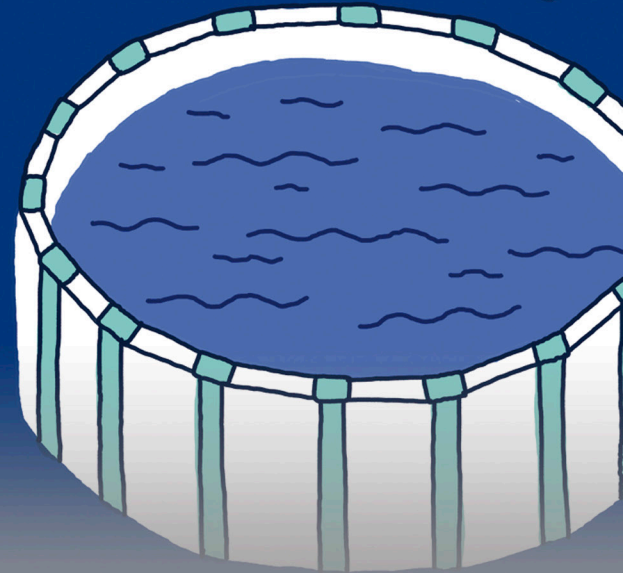
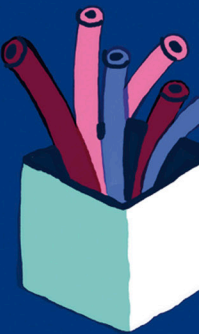
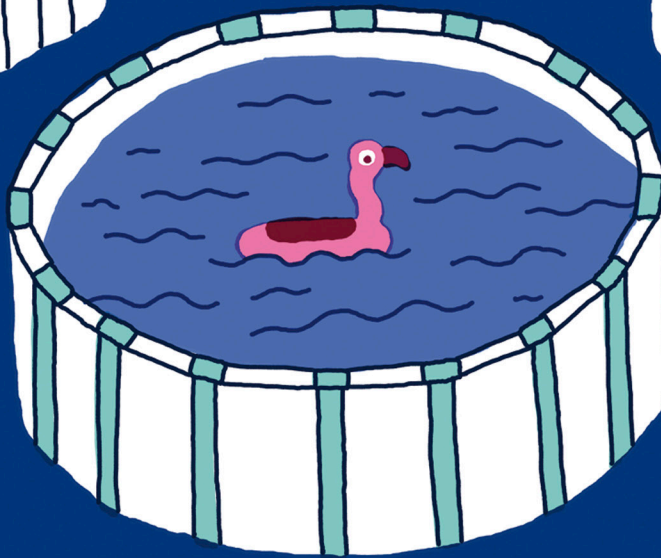
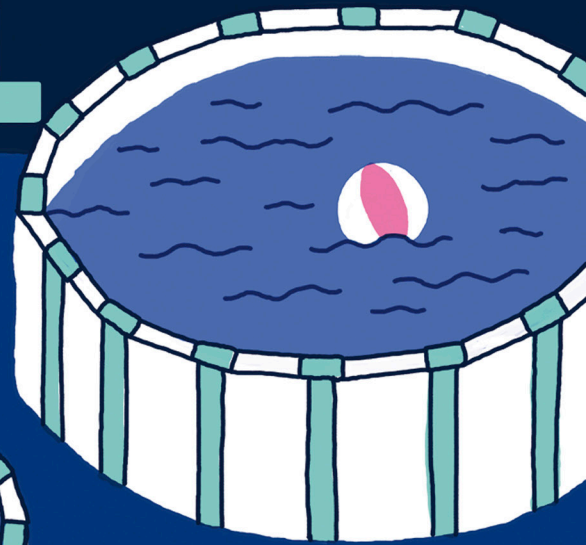
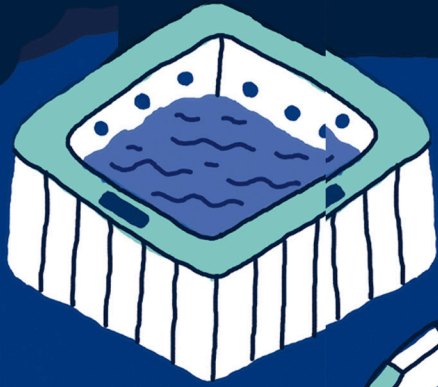


ALLES FÜR DEN POOL



LERNMATERIALIEN
von Elisabeth Jäcklein-Kreis

www.filmwerk.de



ALLES FÜR DEN POOL (OMU)

(Originaltitel: Piscine Pro)

Eine DVD/Online-Version mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung erhalten Sie [hier](#)

Kanada, 2022

Kurzpielfilm, 8 Min.

Buch und Regie: Alec Pronovost

Produktion: Club Video

Produzenten: Patrick Francke-Sirois, Alec Pronovost

ZUR AUTORIN

<https://ejkreis.com/vita/>

GLIEDERUNG

Regisseur	S. 03
Kurzcharakteristik	S. 03
Themen	S. 03
Einsatzmöglichkeiten	S. 03
Kapiteleinteilung	S. 03
Links	S. 03
Weitere Filme beim kfw	S. 04
Arbeitsblätter / Überblick zu den Lernmaterialien	S. 04
M01 – M15	S. 05 - 20

REGISSEUR

Alec Pronovost ist ein kanadischer Regisseur und Drehbuchautor. Er produzierte *Le Killing* (2019), *Jeep Boys* (2020), *Complètement Lycée* (2021) und *Alles für den Pool* (2022).

KURZCHARAKTERISTIK

„Seit Mitte der 90er Jahre ist die Beschäftigungsquote bei jungen Menschen stetig gestiegen. Die einzige Gruppe, auf die das nicht zutrifft, sind Geschichtsabsolventen, Hauptfach Kulturwissenschaften, Schwerpunkt Wikinger.

Die Vermittlungsquote erreicht nur traurige 3 %“

Das berichtet ein Infotext zu Beginn von *Alles für den Pool*.

Charles-Olivier ist einer dieser Absolventen – und einer der 97 %. Aus Mangel an Alternativen nimmt er einen Job in einem Fachhandel für Poolbedarf an. Dort lernt er ungesunde Hierarchien, eine vergiftete Atmosphäre, frustrierte Kolleg*innen und schwierige Kund*innen kennen, die nach und nach dafür sorgen, dass aus seinem Optimismus Frustration wird.

THEMEN

Arbeit, Arbeitswelt, Arbeitslosigkeit, Beruf, Entscheidungen, Erwachsenwerden, Identität, Lebensweg, Lebensmodelle, Sinnsuche, soziale Ungerechtigkeit, Unternehmenskultur, Werte und Prioritäten, Work-Life-Balance, Kapitalismus, Generation Z.

EINSATZMÖGLICHKEITEN

- Schule: ab Sek I, Klasse 9 (ab 14 Jahren), Sek II – Deutsch, Ethik, fächerübergreifend
- Berufsausbildung, berufliche Weiterbildung, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung (= EB)

KAPITELEINTEILUNG

Kap	TC	Überschrift
1	00:00	Start
2	02:11	Kundenwünsche
3	03:33	Herausforderungen
4	04:28	Gegenwehr
5	05:37	Kontraste, Reaktion
6	07:01	Befreiung

LINKS (AUSWAHL, STAND: 31.10.2023)

Zum Film:

Regisseur Alec Pronovost auf dem Sundance Filmfestival:

<https://youtu.be/AcoyTs4MJ0g>

<https://youtu.be/FrUIX2r1z2Q>

<https://quellemovies.com/2023/01/sundance-shorts/>

Zu den Themen:

Akademiker-Arbeitslosigkeit

<https://www.academics.de/ratgeber/arbeitslose-akademiker>

<https://www.datenportal.bmbf.de/portal/de/Tabelle-2.5.85.html>

https://www.gesis.org/fileadmin/upload/dienstleistung/daten/soz_indikatoren/Schluesselindikatoren/B004.pdf

<https://www.gew-hb.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=95519&token=73bca255be205ce8e1ae9f5bf485f322b3edf27a&sdownload=&n=BLZ-03-04-2020-Abitur-im-Wandel.pdf>

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/arbeitslosigkeit-von-akademikern-auf-dem-niedrigsten-stand-nach-1980>

<https://www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2022/heft/9/beitrag/zu-wenig-qualifizierte-arbeitskraefte-fuer-praktische-taetigkeiten.html>

<https://www.wiwo.de/erfolg/hochschule/duales-system-in-gefahr-51-prozent-eines-jahrgangsmachen-das-abitur/8763246-2.html>

Entscheidungen

https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/studium/docs/04_beratung_service/01_zsb/Entscheidung_Workbook_ZSB_Uni_Potsdam.pdf

New Work

<https://www.avantgarde-experts.de/de/magazin/new-work/>

<https://www.deutschlandfunk.de/frithjof-bergmann-neue-arbeit-neue-kultur-100.html>

<https://www.ideequadrat.org/hendrik-epe/>

<https://www.mdr.de/brisant/ratgeber/new-work-116.html>

<https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/new-work-122470>

<https://www.zukunftsinstitut.de/dossier/megatrend-new-work/>

Wikingergeschichte

<https://www.planet-wissen.de/kultur/voelker/wikinger/index.html>

Mr. Wissen2go: Geschichte der Wikinger

<https://www.youtube.com/watch?v=KE8j-fOZidQ>

WEITERE FILME ZUM THEMENKREIS *ARBEIT/BERUF* BEIM KFW (AUSWAHL, STAND: 31.10.2023)

Atlas

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_Atlas_A4.pdf

Auf den Punkt (OmU)

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Auf_den_Punkt.pdf

Bambirak (z. T. OMU)

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Bambirak_A4.pdf

Christy (OmU)

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Christy_A4.pdf

Der perfekte Chef

<https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=3290>

Gabi

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_Gabi_A4.pdf

Hang on

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Hang_On_A4.pdf

Him and Her (OmU)

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_Him_and_Her_A4.pdf

Körper und Seele

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_Koerper_und_Seele_A41.pdf

Meeting

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Meeting_A4.pdf

Sorry we missed you

<https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/sorry-we-missed-you-fh.pdf>

Spuren (OmU)

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Spuren_A4.pdf

Wer aufgibt ist tot

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Wer_aufgibt_ist_tot.pdf

Wert der Arbeit

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_Wert_der_Arbeit_A4.pdf

Zwei Tage, eine Nacht

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_zwei_tage_a4.pdf

ARBEITSBLÄTTER / ÜBERBLICK ZU DEN LERNMATERIALIEN

- M01 Charles-Olivier wurde nicht vermittelt
- M02 Wer ist Charles-Olivier?
- M03 Niemand ist eine Insel
- M04 I love my job
- M05 Julien
- M06 Alle mögen ein Happy End
- M07 Entstehung und Hintergrund des Filmes
- M08 Lebenswege
- M09 Entscheidungen treffen
- M10 Berufswahl
- M11 Berufswege
- M12 Werte
- M13 Moodboard / Vision Board
- M14 Filmplakat
- M15 Alles Work – alles anders, alles besser?

M01**Charles-Olivier wurde nicht vermittelt**

Seit Mitte der 90er Jahre ist die Beschäftigungsquote bei jungen Menschen stetig gestiegen. Die einzige Gruppe, auf die das nicht zutrifft, sind Geschichtsabsolventen, Hauptfach Kulturwissenschaften, Schwerpunkt Wikinger. Die Vermittlungsquote erreicht nur traurige 3 %.
Charles-Olivier wurde nicht vermittelt.



Schwarzer Hintergrund, langsame Klaviermusik und dazu dieser Text in kleinen, weißen Buchstaben, sowie die dt. UTs. in Gelb. So beginnt der Film **Alles für den Pool**.

Schaut euch die Eingangs-Sequenz an.

1 Welches Gefühl vermitteln die ersten 30 Sekunden?
 Welche Rolle spielen dabei Bildgestaltung und Musik?

2 Was löst der Text in euch aus?
 Was erfahren wir aus diesem Text über Charles-Olivier?
 Was für eine Person scheint er zu sein?

M02 *Wer ist Charles-Olivier?*

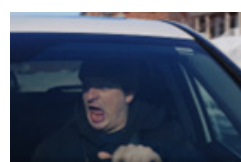
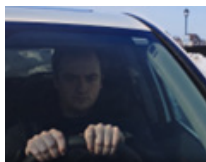
In **Alles für den Pool** begleiten wir Charles-Olivier ein Stück auf seinem Lebensweg. Dabei erfahren wir Einiges über ihn – manches explizit, manches zwischen den Zeilen.

1 Charakterisiert in einem Steckbrief Eigenschaften von Charles-Olivier! Was ist er für ein Typ, was zeichnet ihn aus, was mag er, was nicht?



2 Im Lauf des Filmes passiert eine Veränderung mit unserem Protagonisten. Inwiefern? Überlegt, welche Attribute ihr ihm am Anfang, im Verlauf und am Ende des Filmes zuschreibt und notiert sie auf dem Pfeil:

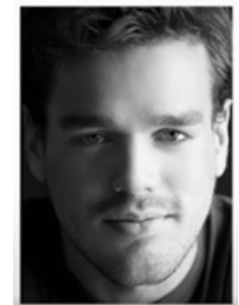
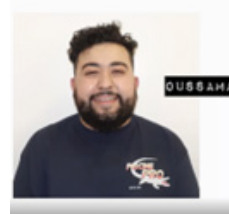
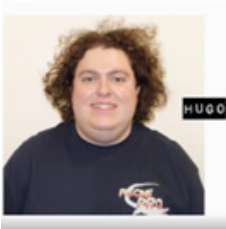
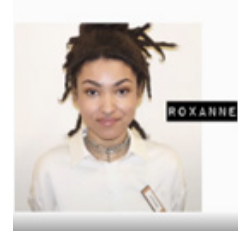
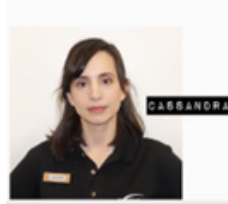
3 Besonders gut lässt sich seine Entwicklungen bei den Autofahrten (inkl. der Musik) beobachten. Sortiert die Bilder in der richtigen Reihenfolge und überlegt, wie diese seine Entwicklung darstellen!



M03 *Niemand ist eine Insel*

„Die Stärke des Teams ist jedes einzelne Mitglied.
Die Stärke eines jeden Mitglieds ist das Team.“ – Phil Jackson

Charles-Olivier begegnet im Film zahlreichen Personen.
1 Schneidet die Bilder aus und sortiert sie auf einem Blatt. Markiert, in welcher Beziehung sie jeweils zueinander und zu Charles-Olivier stehen!
 Notiert außerdem Adjektive, die euch zu den Personen einfallen.
 Überlegt gemeinsam, wie die verschiedenen Personen Charles-Olivier beeinflussen!



2 Vor allem Alain, der Chef, ist eine wichtige Person für Charles-Olivier. Welche Eigenschaften machen ihn als Chef aus? Wie sollte ein guter Chef sein? Notiert beides und prüft, wo Alain ein guter Chef ist und wo nicht!

Alain	„Guter Chef“

M04

I love my job

„Unternehmenswerte sind die Grundprinzipien, die festlegen, wie Ihr Unternehmen an das Thema Arbeit, zwischenmenschliche Zusammenarbeit und Wohlbefinden der Mitarbeiter herangeht. Die Grundwerte des Unternehmens geben den Ton für die Zusammenarbeit und die Übernahme von Verantwortung für die Tätigkeit im Unternehmen an.“ (Quelle: Asana.com)

Viele Unternehmen schreiben sich Werte auf die Fahne. Damit soll ein Image, aber auch eine Unternehmenskultur geprägt werden. Auch die Firma **Alles für den Pool** hat ihre Unternehmenswerte. Wir sehen diese in verschiedenen Szenen:



1 Welche Werte hat Alles für den Pool? Übersetzt die Werte und überlegt, was sie bedeuten! Setzt **Alles für den Pool** diese Werte um? Warum? Warum nicht?

2 Welche Werte würdet ihr euch von einem Unternehmen wünschen? Warum?

Ein zentraler Moment im Film ist die Begegnung zwischen Charles-Olivier und Julien:



1 Schaut euch die Szene an (06:00 – 06:52):

Diskutiert: Welche Gefühle löst die Begegnung in euch aus?

Was löst die Begegnung vermutlich in Charles-Olivier aus?

2 Vergleicht die Lebenswege von Charles-Olivier und Julien! Inwiefern unterscheiden sie sich? Woran könnte das liegen?

3 In einem Begleitvideo zum Kurzfilm wird Marie Granger interviewt. Sie ist in der Erwachsenenbildung tätig, spricht über das Aufeinandertreffen der beiden und bietet eine mögliche Erklärung an:

„... Die Szene mit dem ehemaligen Kommilitonen ist sehr aussagekräftig. Sie stellt die Frage, wie kommt es, dass der eine ein interessantes Leben führt, Vorträge hält und Bücher schreibt. Und der andere in einem Geschäft für Poolbedarf den Boden wischt. Der Grund könnte sein, dass Sie aus verschiedenen sozialen Schichten stammen. Der eine hat Kontakte, der andere nicht. Trotz seines Studiums kann der Protagonist auf seinem Fachgebiet nicht Fuß fassen. Da nimmt er den nächstbesten Job an, den er kriegen kann ...“ (Min. 00:56 – 01:46).

Diskutiert:

- Welchen Einfluss hat die Herkunft auf den Berufsweg?
- Hätte Charles-Olivier andere Entscheidungen treffen können?
- Wie hätte Charles-Olivier sich in dem Gespräch anders verhalten können?

M06

Alle mögen ein Happy End

Charles-Oliviers Jobchancen in seinem Fachgebiet liegen bei 30 %. Lässt er sich nicht unterbuttern, wird er zu 100% glücklich. 50 % von euch fanden den letzten Satz kitschig. Aber hey, ein schönes Ende tut einfach gut!



Am Ende des Filmes wird – wie am Anfang – ein Text eingeblendet. Diesmal aber mit deutlich dynamischerer Musik und ganz anderem Inhalt.

Schaut euch die Schluss-Sequenz an (Ab 07:22)

1 Welches Gefühl vermitteln die letzten 30 Sekunden?
Welche Rolle spielen dabei Bildgestaltung und Musik?

2 Wie findet ihr das Ende? Diskutiert darüber!

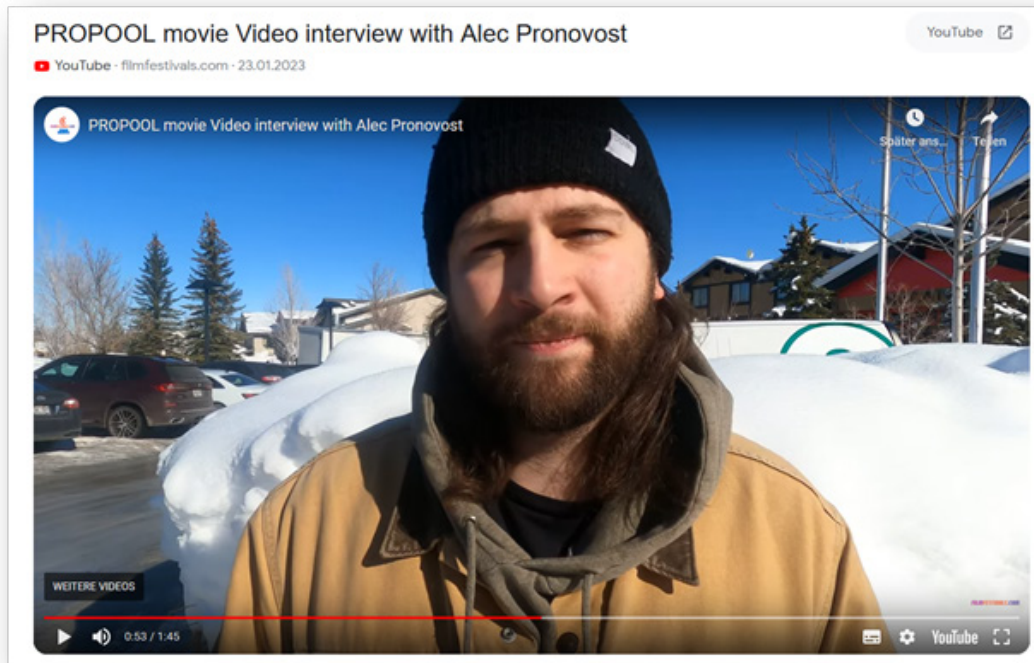
3 Wie hätte der Film noch ausgehen können? Schreibt alternative Enden!

M07

Entstehung und Hintergrund des Filmes

Der Regisseur des Filmes ist Alec Pronovost aus Kanada.
Schaut euch dieses Interview mit dem Regisseur beim Sundance Film Festival an:

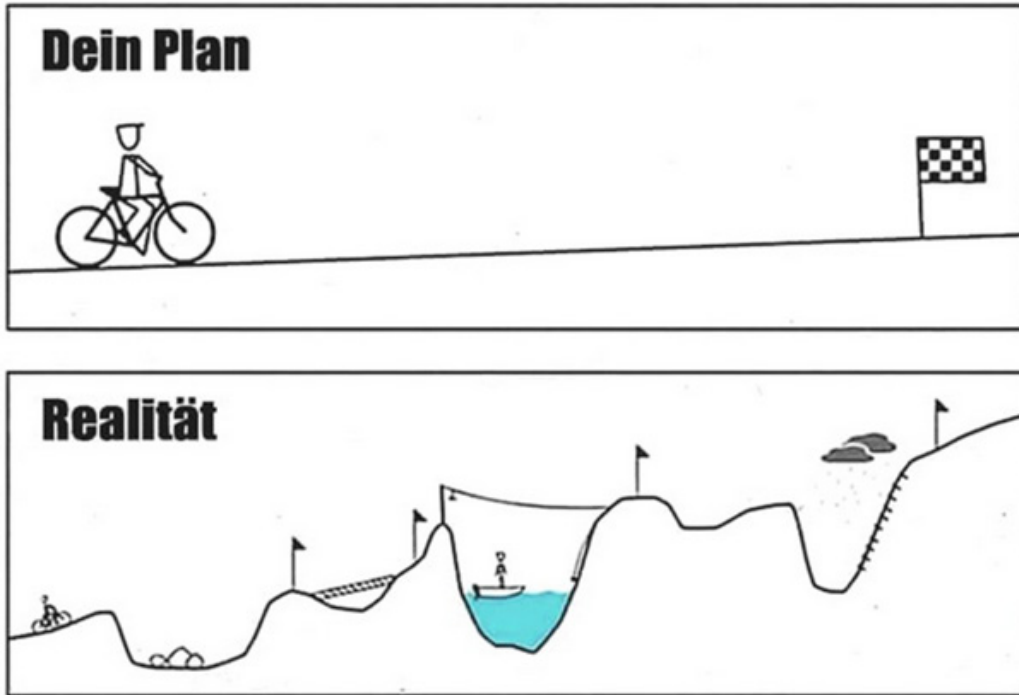
<https://youtu.be/AcoyTs4MJ0g>



1 Recherchiert über den Regisseur! Was könnt ihr über ihn herausfinden?

2 Welche Parallelen gibt es zwischen Alec Pronovost und Charles-Olivier?
Was bedeutet das für uns?

Im Leben geht nicht immer alles nach Plan:



1 An welcher Stelle auf seinem Lebensweg befindet sich Charles-Olivier wohl gerade?
An welcher Stelle ordnest du Dich gerade selbst ein?

2 Ist es eigentlich ein Glück oder ein Störfaktor, dass das Leben uns auf Um- und Abwege führt? Diskutiert!

3 Was sind deine Ziele – kurz-, mittel- und langfristig? Welche Schritte sind auf dem Weg dahin nötig? Wie bist du für mögliche Umwege gewappnet?

M09

Entscheidungen treffen

Jeden Tag treffen wir etwa 20.000 Entscheidungen.
(vgl. dazu: <https://www.stern.de/>)

Es gibt viele alltägliche Entscheidungen – wir entscheiden uns für ein Frühstück, ein Kleidungsstück oder einen Film.

Manche Entscheidungen dagegen beeinflussen unser Leben nachhaltig – wie Charles-Oliviers Entscheidung für bzw. gegen seinen Job. Solche Entscheidungen fallen uns oft schwer.

1 Überlege: Welche Entscheidungen hat Charles-Olivier getroffen und warum?
Welche (größeren) Entscheidungen stehen bei dir gerade an?

2 Um Entscheidungen zu treffen, gibt es verschiedene Methoden. Einige sind:

Pro-Contra-Liste	Entscheidungs- Mindmap	Best-Case- / Worst-Case-Analyse
Münze werfen	Bauchgefühl	

A Recherchiere die Methoden und notiere, wie diese funktionieren. Finde mindestens eine weitere Methode für das leere Kästchen.

B Wähle eine oder mehrere Methoden und wende sie auf dein eigenes, aktuelles Beispiel (siehe 1) an.

Diskutiert miteinander, welche Methoden bei welchen Themen hilfreich sind!

Eine der wichtigsten Entscheidungen unseres Lebens ist die für einen Beruf. Es gibt viele Gründe, sich für oder gegen ein Berufsfeld zu entscheiden.

1 Markiere, welche Gründe du besonders wichtig findest, streiche die unwichtigen. Findest du noch weitere Gründe?

Interesse am Thema	Geld	Sinnhaftigkeit
Sicherheit	Arbeitsbedingungen	Erwartungen des Umfeldes
Kolleginnen und Kollegen	Vereinbarkeit mit Familie/Freizeit	Talent
Ort	Länge/Kosten der Ausbildung	Prestige

2 Welche Berufe würden dich interessieren? Was spricht jeweils dafür und dagegen?

Wähle einen Beruf, den du liebst, und du brauchst keinen Tag in deinem Leben mehr zu arbeiten.
(Konfuzius)

Fragen der Work-Life-Balance müssen neu ausgehandelt werden, wie meine Generation die Verteilung der Arbeit zwischen Frau und Mann in Familien neu ausgehandelt hat. Aushandeln heißt aber auch an die jüngere Generation gerichtet: Arbeit ist kein Ponyhof.
(Andrea Nahles, Vorstandsvorsitzende der Agentur für Arbeit, Quelle: Augsburgener Allgemeine Zeitung¹)

Streichen Sie die Begriffe Arbeitszeit und Freizeit aus Ihrem Wortschatz. Ersetzen Sie diese durch Lebenszeit und fragen Sie sich: Macht das Sinn, was ich mache?
(Götz Werner, Gründer dm-drogerie markt)

1 Erläutert und diskutiert über die Zitate. Welches könnt ihr am ehesten unterschreiben? Welches gar nicht? Warum?
Recherchiert selbst und findet ein Zitat, das für euch zum Thema Beruf sehr gut passt.

2 Was ist euch am wichtigsten bei einem Beruf? Schreibt eure Werte und Prioritäten auf!

¹ <https://www.augsburger-allgemeine.de/>

Wer bin ich? Was will ich? Wo soll es hingehen?

Diesen Fragen kannst du dich kreativ nähern – mit einem Moodboard bzw. Vision Board!

Wie das geht?

Du kannst ein Moodboard digital oder analog erstellen:

Digital eignet sich zum Beispiel „Canva“, aber auch ein Bildbearbeitungsprogramm.

1. Plane genug Zeit ein!
2. Überlege dir, was du mit deinem Moodboard erreichen willst. Soll es ein bestimmtes Thema behandeln oder allgemein deine Ziele und Werte spiegeln?
3. Suche Bilder, Texte, Zitate, Farben ... alles, was du finden kannst, das zu dir und deinem Thema passt. Das können Seiten aus Zeitschriften, Flyern, Postkarten, selbst gestaltete Bilder sein – oder eben digitale Texte und Bilder.
4. Gestalte nun aus all diesen Elementen eine große Collage. Lege, sortiere, klebe, überklebe. Bastele so lange an deiner Collage, bis sie genau das spiegelt, was du aussagen willst! Dein Moodboard darf so individuell sein wie du!



<https://commons.wikimedia.org/>

Stellt euch eure Moodboards gegenseitig vor!

Du kannst das Moodboard speichern oder an einem Ort aufhängen, an dem du es häufig siehst und immer wieder an deine Ziele erinnert wirst!



M14

Filmplakat

1 Betrachtet das Filmplakat zu **Alles für den Pool!**

- Warum wird hier wohl eine Zeichnung verwendet?
- Wie wird mit den Farben und Formen gespielt, um die Kontraste des Filmes deutlich zu machen?



2 Zeichnet ein eigenes Plakat zu **Alles für den Pool!** (Original: Piscine Pro)! Welche Aussage ist euch besonders wichtig und wie stellt ihr diese dar?

M15 **Alles Work – alles anders, alles besser?**

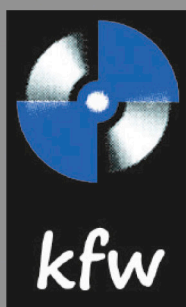
1 Agil, effizient, frei, flexibel, digital, ausgeglichen, zufrieden ... „New Work“ ist eine Idee vom modernen, zeitgemäßen Arbeiten und verspricht jede Menge Vorteile.

Recherchiert eine Definition von New Work und sammelt Attribute dazu – was klingt verlockend, was könnte auch ein Nachteil sein?

😊	😞

2 Erfinder des Begriffes „New Work“ war der deutsch-österreichische Philosophie-Professor Frithjof Bergmann in den 1980er-Jahren. Er wollte Arbeit grundlegend so konzipieren, dass sie dem Menschen dient, indem sie ihm größere persönliche Freiheit und Sinnstiftung bietet. Diskutiert, was für euch Freiheit und Sinn ausmacht? Welche Rolle spielen dabei die Aspekte der New Work – welche anderen Aspekte sind wichtig?

3 Wäre alles anders gewesen, wenn *Piscine Pro (Alles für den Pool)* nach dem Konzept von New Work gearbeitet hätte?
 Überlegt, was die größten Probleme von Charles-Olivier waren.
 Was davon könnte durch das Konzept des New Work gelöst werden?
 Welche anderen Veränderungen hätte es gebraucht, damit Charles-Olivier bei *Piscine Pro (Alles für den Pool)* glücklich geworden wäre?



Katholisches Filmwerk GmbH

Ludwigstr. 33
60327 Frankfurt a.M.

TELEFON: +49-(0) 69-97 1436-0

E-MAIL: info@filmwerk.de

INTERNET: www.filmwerk.de



facebook.com/Katholisches.Filmwerk